



DIE LINKE.
Bezirksverband Pankow

#DachüberdemKopf

Obdachlosigkeit ist sichtbarer geworden, auch in Pankow. Ein erheblicher Teil der obdachlosen Menschen, vor allem aus anderen europäischen Staaten, ist von Sozialleistungen ausgeschlossen. Sie haben keinen Zugang zu den Wohnungslosenunterkünften. Ihnen bleibt allenfalls die Notübernachtung in den Einrichtungen der Kältehilfe. In Pankow gibt es ca. 200 Notübernachtungsplätze seit dem 1. November 2020. Tagsüber müssen die obdachlosen Menschen wieder auf die Straße. Sie sind auf Essensausgaben und Tagesstätten angewiesen. Die Wohlfahrtsverbände und viele ehrenamtlich tätige Pankowerinnen und Pankower helfen diesen in Not geratenen Menschen. Für diese Solidarität gilt ihnen unser großer Dank.

#DachüberdemKopf

Aber auch die Anzahl der Menschen, die mangels eigenen Wohnraums in den Wohnungslosenunterkünften untergebracht werden, ist enorm hoch. Darunter sind immer öfter Familien mit Kindern. Häufig müssen sie ein Jahr und länger in den beengten Unterkünften leben. Für Menschen mit Beeinträchtigungen fehlt es zudem an barrierefreien Plätzen.

DIE LINKE. Pankow meint: Erst recht in Pandemie-Zeiten brauchen obdach- und wohnungslose Menschen besonderen Schutz.

In den letzten beiden Jahren ist der Kampf gegen Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Berlin endlich auf der Tagesordnung der Politik angekommen. Gemeinsam mit den in der Wohnungslosenhilfe aktiven Organisationen, den Bezirken und dem Berliner Senat sind Leitlinien der Wohnungslosenpolitik erarbeitet worden. Nun gilt es, sie umzusetzen.

DIE LINKE. Pankow setzt sich dafür ein, dass

- **alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft**, Zugang zu Wohnungslosenunterkünften haben. Wir brauchen mehr barrierefreie Unterkünfte und Unterkünfte für Frauen und Kinder.
- **die Unterstützungsangebote für obdachlose Menschen** in Pankow erhalten bleiben. Die Kältehilfe wird genauso gebraucht wie die Tagesstätten für wohnungslose Menschen. Es müssen mehr ganzjährige Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Plätze sollen auch tagsüber geöffnet sein.
- **Polizei und Ordnungsamt obdachlose Menschen nicht vertreiben**. Nur durch aufsuchende Straßensozialarbeit kann Vertrauen aufgebaut und in Hilfsangebote vermittelt werden. Dazu bedarf es mehrsprachige Informationen und Beratung.
- **die gesundheitliche Betreuung ausgeweitet wird**. Auch das Entlassungsmanagement der Krankenhäuser muss verbessert werden. Niemand darf krank auf der Straße landen.
- **in Pankow eine fachübergreifende Wohnraumberatung** angeboten wird.

DIE LINKE. Bezirksverband Pankow
Regionalgeschäftsstelle
Fennstr. 2 in 13347 Berlin
Telefon: (030) 44 01 77 80 | Telefax: (030) 44 01 77 81
mail: bezirk@die-linke-pankow.de
web: www.die-linke-pankow.de
V.i.S.d.P.: Sandra Brunner

Facebook: facebook.com/LinkePankow
Twitter: twitter.com/linkepankow
Instagram: instagram.com/linkepankow

